

Pressemitteilung

Hamburg, 11. Juni 2013

Auf Initiative der Hamburger Camerata und dem Landesmusikrat fand eine aufregende Zirkusshow als Geburtstagsfest der Elbwichtelkonzerte mit über 1.500 Kindern statt

Tag der Musik in der Laeishalle: Tolles Zirkusprojekt von Hamburger Kitas

Prof. Wolfhagen Sobirey, Präsident des Hamburger Landesmusikrats, motivierte und koordinierte rund 50 Kitas, zu einem beeindruckenden Kinder-Sing-Projekt zum Tag der Musik in die Laeishalle zu kommen. Unter dem Motto „Zirkus! Zirkus“ zeigten rund 1.500 Hamburger Elbkinder den zahlreichen, vorwiegend jungen Besuchern, was sie vorher einstudiert hatten. Das Orchester der Hamburger Camerata stand mit 16 Spielern und einem sehr guten, überregional bekannten Konzertmeister, Gustav Frielinghaus (Amaryllis-Quartett) auf der Bühne. Ein großer Kinderchor umrandete das Programm. Es war ein schönes Geburtstagsfest der Elbwichtelreihe der Camerata. Wolfhagen Sobirey führte als musikalischer Zirkusdirektor durch das abwechslungsreiche Programm und brachte mit seinem Kinderchor, den verschiedenen Kitachören und der Hamburger Camerata den ganzen Saal zum Klingen.

Mit dabei war eine Gruppe vierjähriger Zauberer aus dem Musikkindergarten. "Hokus, Pokus" lautete das Stichwort für unsere Zauberer, die beim Singen des Zauberedes eine lange Schlange aus dem Zylinder holten. Das hat geklappt und wurde mit kräftigem Applaus gewürdigt. Doch schon vor und nach Konzertbeginn gab es für die Kinder Einiges zu erleben: die gemeinsame Probe mit der Hamburger Camerata auf der großen Bühne und die langen Flure und vielen Treppenstufen auf dem Weg dorthin. Die Musikkindergartenkinder saßen und standen auf der Galerie des 2. Ranges und hatten von dort einen guten Überblick über das Geschehen. Nach dem eindrucksvollen Mitmachkonzert führte ein ausgedehnter Spaziergang durch die Wallanlagen bei schönstem Wetter zurück in den Musikkindergarten.

In allen teilnehmenden Kitas wurden die Zirkuslieder vorher mit den Kindern gesungen und geübt. Das Zirkus-Projekt sollte nämlich vor allem auch das Singen unter den Kindern und die Fortbildung von ErzieherInnen fördern. Kitas haben seit ein paar Jahren einen formulierten und formalen Bildungsauftrag, aber die Musik hat traditionell bisher leider nur eine geringe Rolle in der allgemeinen Erzieherausbildung gespielt. In der Regel suchen Kitas für den Einstieg in die Musik Anregungen und haben nicht dieselbe tägliche positive Berührung damit wie unsere Einrichtung. Durch gemeinsames Üben und Auftritte auf einer Bühne vor Publikum entsteht stets eine besondere Motivation für alle Beteiligten. Wir freuen uns, dass im Musikkindergarten Hamburg (klassische) Musik bereits fester Bestandteil im Alltag und Fortbildungsprogramm ist, und hoffen natürlich, dass wir durch unsere schöne Prägung auch Vorbild für andere Kitas sein dürfen.

Hintergrundinformation Hamburger Camerata

Seit über 25 Jahren ist die Hamburger Camerata eine feste Größe im Musikleben der Hansestadt. Im einhelligen Urteil vieler Musikkenner steht der Name für souveräne technische Präzision, vitale Spielfreude und Stiltreue. In zahlreichen Veranstaltungen engagieren sich die Musiker dafür, bei Kindern – insbesondere solche aus sozialen Brennpunkten – die Lust an klassischer Musik zu wecken. Die Kinder sollen neben dem Gesang auch klassische Instrumente und klassische Musik kennen lernen. Über Konzerte, Kitapatenschaften und Schulbesuche wird den Kindern ein vielfacher Zugang gewährt.

Die Konzertreihe für Drei- bis Sechsjährige unter dem Namen „Elbwichtel-Konzerte“ geht nun in die fünfte Saison. Ein toller Erfolg, die Nachfrage ist groß. Viele Eltern und Kitas nutzen das Abonnementsangebot. Die Konzerte sind meist Monate vorher ausverkauft.

Weitere Informationen: www.hamburgercamerata.com

Ansprechpartner

Presse/PR: Dr. Cinderella von Dungern, concave consulting, PF 100120, 30891 Wedemark
Mobil: 0151-4252 0256 Mail: info@concave-consulting.de